

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Quellflur ca. 1,3 km nordwestlich Ladenthin														0 5 1 0 - 4 3 2 - 4 0 2 5											
Standort / Geologie														Anschluß in TK											
Quellfläche in der welligen Grundmoräne														- - -											
Naturraum						Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
3 3 0														2 4 2						Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0 1 5 2					
Uecker-Randow						Grambow								Länge in m						3 0 6 0					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
08042														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code V Q R G M F																									
% 7 5 2 5																									
Vegetationseinheiten																									
Seggen-Schilf-Quellflur, Frischwiese																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Inmitten der Grundmoräne befindet sich in Senkenlage eine weitgehend isolierte Grünlandfläche. Sie wird von einem Graben durchzogen. Den größten Teil des Grünlandes bildet eine mäßig intensiv genutzte Frischwiese.																									
Im Südostteil des Grünlandes befinden sich in leichter Hanglage zwei kleine Quellhorizonte, die ebenfalls durch eine Frischwiese getrennt sind.																									
Die beiden quelligen Flächen weisen eine zertretene Oberfläche auf. Die Vegetation wird vom Schilf und Seggen bestimmt. Auf der südlicheren Fläche bildet das Schilf einen recht dichten Bestand, so daß fast als Schilf-Quellrohrriecht eingestuft werden kann.																									
Auf der nördlicheren Fläche ist das Schilf weniger dominant. Dafür tritt Carex acutiformis etwas stärker hervor. Außerdem sind einige Arten der Feuchtwiesen, der Quellfluren und feuchter Staudenfluren vorhanden.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Gefährdet durch zu starke Beweidung																									
keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Beweidungsintensität steuern																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 4 3 2 - 4 0 2 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				g NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
k intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker		k Fließgewässer	
Wiese		g Stillgewässer	
g Weide		Trockenbiotop	
forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Phragmites australis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alopecurus pratensis	Bidens tripartita	Carex acutiformis	Carex hirta
Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa	Festuca pratensis	Festuca rubra
Galium mollugo	Galium palustre	<u>Galium uliginosum</u>	Glyceria fluitans
Holcus lanatus	Juncus articulatus	Juncus effusus	Lotus uliginosus
<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica
Phalaris arundinacea	Poa pratensis	Ranunculus repens	Urtica dioica
Vicia cracca			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex paniculata	Dactylis glomerata	<u>Hypericum maculatum</u>	Lathyrus pratensis
Rumex crispus	Rumex maritimus	Solanum dulcamara	Trifolium pratense
Veronica beccabunga			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 07.09.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer	Foto: 1 Folgeseiten: 0